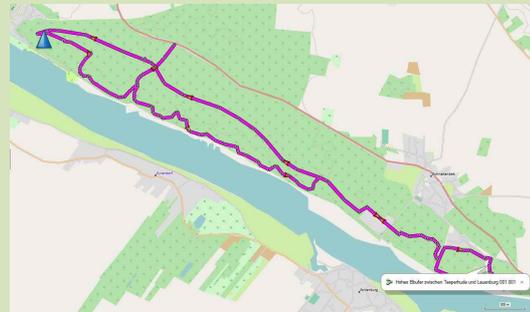


Hohes Elbufer zwischen Tespehude und Lauenburg 26.05.13



Daten: Start um 9.30 Uhr, Ende um 14.20 Uhr, 4 Stunden 50 Minuten, 17,5 km, 95 Höhenmeter
Beginn und Ende: Parkplatz an der B5 kurz hinter Tespehude,
eigene Route.

Wetter: wechselhaftes Wetter von leicht
bis stark regnerisch,
ca. 12-13°



Noch ganz in Wanderlust vom Pfingstwochenende, geht es auch am darauf folgenden Sonntag wieder ins Grüne, leider bei schlechtem Wetter nach tagelangem Regen.

Vom Parkplatz aus geht es leicht bergab zur Elbe, unter einer Brücke hindurch. Der Weg schlängelt sich am oberen Elbufer entlang. Man kann durch die Bäume die Elbe immer sehen, aber es sind noch einige Meter bis zum Ufer hinunter, das sehr bewachsen ist. Ein Weg weiter unten an der Elbe bietet eine Alternative, die wir aber nicht genutzt haben. Nach einigen Kilometer kommen wir zu einer kleinen Siedlung mit wenigen Häusern, die Sandkrug heißt. Dort ist eine Akademie „Sandkrughof“ sowie unten an der Elbe eine Gaststätte „Alter Sandkrug“, wo wir aber nicht herunter gegangen sind.

Hoch über der Elbe liegt die Ruine Ertheneburg, von der nicht mehr viel außer einer Wiese übrig ist und ein herrlicher Ausblick auf die Elbe. Weiter geht es Richtung Lauenburg, wo wir eine Runde drehen an den hinteren Gärten von Häusern vorbei weiter durch den Wald bis hinunter zur Elbe. Dort ist eine schöne Lichtung und es geht bergauf einen gewundenen Pfad an der Elbe zurück. Wir gehen einen Teil des ersten Weges zurück, um in einer Holzhütte Rast zu machen und dem strömenden Regen zu entrinnen und in trockenem unsere mit Mett belegten Brötchen zu essen. Letztlich drehen wir noch eine letzte Runde Richtung Tespehude und kommen ziemlich durchnässt am Parkplatz wieder an.

